

RAMONA HOUSCHT



# FIRST STEPS

---



**HoopOn**  
HOOPERS ONLINETRAINING

SO STARTEST DU EIN  
GUTES HOOPERS TRAINING

# HI! SO SCHÖN, DASS DU HIER GELANDET BIST!

Ich freue mich so sehr, dass Du Lust hast, mit Deinem Hund Hoopers zu lernen!

Von Herzen danke dafür, dass Du mir Dein Vertrauen schenkst und dass ich Dich und Deinen Hund auf eurer Hoopers-Reise begleiten darf!  
Wir werden gemeinsam sicher sehr viel Spaß haben.

Ihr werdet gemeinsam wachsen, euch besser kennenlernen und am Ende enger zusammenwachsen.

Natürlich findet kein Wachstum ohne Herausforderungen statt – aber:

ich freue mich sehr darauf, Dich und Deinen Hund auf diesem Weg zu begleiten!

*Deine Ramona*



Fragen rund um das Kursangebot kannst Du gerne jederzeit an: [info@hoopon.de](mailto:info@hoopon.de) richten!



RAMONA HOUSCHT

“AUSSEN”

---



**HoopOn**  
HOOPERS ONLINETRAINING

AUF DISTANZ UM DIE PYLONE

# ÜBUNG 1: „AUSSEN“ UM DIE PYLONE

Die Pylone stellt beim Aufbau des Hoopers Training unser wichtigstes Hilfsmittel dar. Das Umlaufen der Pylone wird als Basisübung zum späteren Umlaufen von Tonne und Gate benötigt und kann ebenfalls zum Erlernen des Durchlaufens von Hoops verwendet werden. Damit die Pylone auch von großen Hunden gut wahrgenommen werden kann, sind hohe Pylonen für das Training besser geeignet. Die Mindesthöhe sollte 40 Zentimeter betragen. Ich persönlich nutze am liebsten Pylonen mit einer Höhe von 50 Zentimetern. Zum Umlaufen einer Pylone verwende ich das Signal: „Außen“.



## **Das Trainingsziel**

Im ersten Trainingsschritt soll Dein Hund lernen, die Pylone auf ein Hörzeichen von beiden Seiten zu umlaufen.

Startet Dein Hund links von Dir soll er die Pylone im Uhrzeigersinn, also von links nach rechts umlaufen. Startet Dein Hund auf Deiner rechten Seite, soll er die Pylone von rechts nach links, also gegen den Uhrzeigersinn umlaufen.

Das Hörzeichen ist für beide Seiten identisch.

Im nächsten Schritt soll Dein Hund lernen, diese Übung auch auf Distanz auszuführen. Die gewünschte Zieldistanz beträgt sieben Schritte und mehr.



# AUSSEN UM EINE PYLONE

## Übung 1: Schicke deinen Hund mit dem Signal "Außen" um die Pylone

- stelle Dich mit Deinem Hund ganz nah neben die Pylone
- richte Dein Hund vor Dir aus, sodass er zur Pylone sieht
- führe Deinen Hund mit Futter in der Hand um die Pylone
- baue das Futter in der Hand ab
- führe das Signal "Außen" ein
- baue das Sichtzeichen schrittweise ab
- erhöhe schrittweise die Distanz zur Pylone
- trainiere die Übung von Anfang an von beiden Seiten (links und rechts herum)

Ziel: mit dem verbalen Signal "Außen" kannst du deinen Hund aus einer Distanz von 7 Schritten um die Pylone schicken (links herum, als auch rechts herum)





RAMONA HOUSCHT

“GO”

---



**HoopOn**  
HOOPERS ONLINETRAINING

EINEN HOOP DURCHLAUFEN



# DER HOOP

Der Hoop ist das namensgebende und damit das wichtigste Gerät dieser Hundesportart. In einem Turnierparcours befindet sich am Start als auch am Ziel immer ein Hoop.

Das Wort Hoop kommt aus dem englischen und bedeutet Reifen. Betrachtet man dieses Hindernis, erinnert es optisch an einen Hula-Hoop-Reifen. Das Gerät besteht aus zwei Stangen mit Standfüßen im Abstand von 85-95 cm, welche auf der Oberseite durch einen Bogen miteinander verbunden sind.

Die seitlichen Stangen des Hoops sollten aus für den Hund sichtbarem Material bestehen, welches sich deutlich von den Farben der Umgebung abhebt.

Der Hoop sollte sicher stehen und keine Mittelstrebe besitzen. Unter der Mittelstrebe versteht man eine am Boden liegende Stange, welche die beiden Standfüße miteinander verbindet. Mittlerweile gibt es zahlreiche Hoops, die keine Mittelstrebe für einen stabilen Stand benötigen. Diese Bodenstange birgt ein hohes Verletzungsrisiko. Insbesondere schnelle Hunde bleiben gerne mit den Ballen oder auch Krallen daran hängen, kleine Hunde hingegen überspringen diese Stange häufig, wie eine Hürde.

Aus diesem Grund sollten nur noch Hoops ohne Mittelstrebe verwendet werden.

Die Hindernisse gibt es aus unterschiedlichen Materialien





# “GO – EINEN HOOP DURCHLAUFEN

**Beginne mit dieser Übung erst, wenn dein Hund zuverlässig und eigenständig eine Pylone aus einer Distanz von mindestens 7 Schritten umläuft!**

**Den größten Fehler, den du an dieser Stelle machen kannst, ist: mit dieser Übung schon beginnen, wenn die Grundlage, nämlich das “Außen” an der Pylone noch nicht gefestigt ist!**

## **Der Hoop – das Signal “GO”**

- platziere die Pylone im Hoop (hinter der Mittellinie, auf der Seite, auf der Du Dich befindest)
- stelle Dich seitlich neben den Hoop und richte Deinen Hund vor Dir mit Blickrichtung Hoop aus
- schicke Deinen Hund mit dem Signal “Außen” um die Pylone
- steigere schrittweise die Distanz (3-4 Schritte Entfernung).
- führe das neue Signal “Go” ein
- schicke Deinen Hund mit “Go” los – direkt darauf folgt dein Signal “Außen”
- wiederhole diesen Schritt, bis Dein Hund auf Signal “Go” den Hoop durchläuft
- steigere die Distanz schrittweise
- entferne die Pylone im Hoop (wichtig: komplett außer Sicht stellen)

**Ziel: auf das Signal “Mitte” nimmt Dein Hund die Startposition zwischen Deinen Beinen ein und bleibt in dieser Position, wenn Du Dich 2-3 Schritte entfernst.**



# DER HOOP – “GO”

## Das Trainingsziel

Im ersten Schritt soll Dein Hund lernen, auf ein Hörsignal hin, einen Hoop eigenständig zu durchlaufen.

Hat Dein Hund diese Übung verstanden, wird die Entfernung zum Gerät schrittweise gesteigert.

Dein Ziel ist es, dass Dein Hund auf eine Distanz von bis zu 15 Metern auf das Signal “Go” hin eigenständig den Hoop durchläuft.

Zu Beginn erfolgt dies in einer geraden Linie, später auch aus unterschiedlichen Anlaufwinkeln.



**Für das Training benötigst Du einen Hoop, sowie eine Pylone.**

**Steht der Hoop rechts von Dir, steht die Pylone rechts im Hoop, steht der Hoop zu Deiner Linken, steht die Pylone links im Hoop.**

**Platziere die Pylone so, dass Sie sich hinter der Mittellinie des Hoops befindet und direkt am Ausleger.**

## Erster Trainingsschritt

Locke Deinen Hund einmal von jeder Seite durch den Hoop. So kann er sich an das Durchlaufen gewöhnen und du siehst direkt, ob er dadurch verunsichert ist, oder nicht.

Zeigt sich Dein Hund unbeeindruckt, kannst Du direkt zum nächsten Schritt übergehen.

Stelle Dich zusammen mit Deinem Hund etwas eine Hundelänge vor dem Hoop auf. Der Hoop steht rechts von dir, Dein Hund steht vor Dir, ausgerichtet zum Hindernis. Die Pylone befindet sich rechts im Hoop. Schicke Deinen Hund nun mit dem Signal “Außen” um die Pylone.

Um diese zu Umlaufen, wird Dein Hund zunächst den Hoop durchlaufen und dann die Pylone umlaufen. Sobald sich Dein Hund hinter der Pylone befindet, sprichst Du Dein Markerwort, z.B. „Jackpot“ aus und belohnst Deinen Hund mit dem versprochenen Spielzeug.

Wiederhole diesen Durchgang einige Male, bevor Du die Seite wechselst. Achte beim Seitenwechsel darauf, dass Du auch die Position der Pylone veränderst. Trainiere von Beginn an beide Seiten immer gleich häufig.



# DER HOOP – “GO”



## Zweiter Trainingsschritt

Klappt die vorherige Übung auf beiden Seiten, beginnst du nun Distanz zum Hoop aufzubauen.  
Immer wenn Dein Hund den Hoop sicher durchlaufen hat, kannst du beim nächsten Durchgang einen Schritt weiter weg vom Hoop stehen.  
Steigere die Distanz schrittweise, bis du vier Schritte entfernt stehen kannst.  
Dann ist es Zeit, ein neues Signal einzuführen.

## Dritter Trainingsschritt

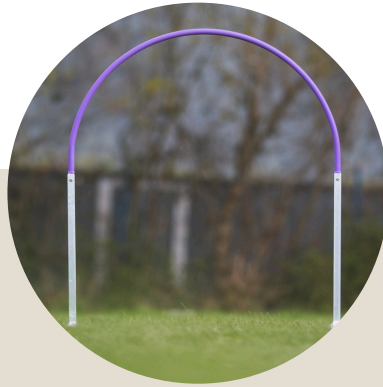
Dein Hund soll nun lernen, auf ein neues Signal, wie z.B. “GO” durch den Hoop zu laufen.  
Das ist notwendig, weil die Pylone nur als Hilfsmittel dient und wieder abgebaut wird.  
Stelle dich mit deinem Hund zwei bis drei Schritte vom Hoop entfernt auf.  
Dein Hund wird nun bereits den Fokus nach vorne ausgerichtet haben und darauf warten, von dir losgeschickt zu werden.  
Schicke ihn nun mit dem neuen Signal “GO” gefolgt von dem bekannten Signal “AUSSEN”.  
Durchläuft dein Hund den Hoop, sagst du dein Markerwort und belohnst ihn.  
Trainiere auch das von beiden Seiten und steigere dann nach und nach die Distanz zum Hoop.

Das Ziel ist es, dass dein Hund den Hoop auf eine Distanz von bis zu 15 Metern eigenständig durchläuft.

Läuft dein Hund nach einigen Durchgängen sicher auf das neue Signal “GO” los, kannst du das alte Signal “Außen” weglassen.

Die Pylone kannst du dann ebenfalls aus dem Hoop entfernen – diese wird dann für das Training am Hoop nicht mehr benötigt.

# DER HOOP – “GO”



## Letzter Trainingsschritt

Durchläuft dein Hund einen Hoop auf das Signal “GO” eigenständig, auch auf große Distanz, ist es an der Zeit für den letzten Trainingsschritt.

Dein Hund soll nun lernen, den Hoop nicht nur auf einer geraden Strecke, sondern auch aus unterschiedlichen Anlaufwinkeln zu durchlaufen.

Um dies zu trainieren, verringerst du die Distanz zum Hoop und startest nun wieder mit dem Hoop zu deiner rechten Seite.

Drehe dich nun etwas vom Hoop weg, sodass nicht mehr beide Schultern eine Linie zum Ausleger bilden, sondern so, dass deine rechte Schulter zum Hund zeigt und dein Rücken damit etwas weggedreht ist.

Dein Hund muss nun in einem leichten Bogen durch den Hoop laufen.

Zum Start ist dein Hund immer vor dir, Richtung Hoop ausgerichtet.

Nach jedem erfolgreichen Durchgang, kannst du dich etwas weiter eindreuen, bis du den Hoop ganz in deinem Rücken hast.

Klappt dies sicher, wechselst du die Seite und beginnst, diesen Trainingsschritt auch auf Distanz zu trainieren.

Hier gehts zum Trainingsvideo.





# ABOUT HOOPERS

## ” WAS IST EIGENTLICH HOOPERS?

Hoopers, ebenso bekannt unter dem Namen Hoopers-Agility oder N.A.D.A.C., ist eine noch sehr junge Hundesportart im deutschen Raum und hat ihren Ursprung in den USA. N.A.D.A.C. steht für „North American Dog Agility Council“ und bezeichnet eine große Agility-Organisation der vereinigten Staaten. Die sogenannten **Hoops**, welche der Hund im Parcours durchlaufen muss, sind Namensgebend für diese Beschäftigungsform in Deutschland. Das Wort „Hoop“ bedeutet Reifen und.....



## ” DEN HUND DURCH DEN PARCOURS FÜHREN - ABER WIE?



Um den Hund durch den Parcours zu führen, gibt es ganz unterschiedliche Ansätze. Es gibt Menschen, die führen ihren Hund überwiegend mit Handzeichen und ergänzen diese durch Hörzeichen. Andere wiederum setzen hauptsächlich Hörzeichen ein und trainieren zahlreiche unterschiedliche Signale für verschiedene Laufwege, Richtungen und einzelne Hindernisse. Ein weiterer Ansatz ist es, den Hund mit nur wenigen verbalen Signalen und minimalen Körperhilfen zu führen. Das wichtigste...

## ” WARUM WARM-UP & COOL-DOWN SO WICHTIG SIND!

Vor jedem Training sollte ein Warm-up durchgeführt werden, um Unfällen und Verletzungen des Hundes vorzubeugen. Das Warm-up dient aber nicht ausschließlich der Prävention, sondern bereitet den Hund auch mental auf das Training vor, sodass er konzentriert mitarbeiten kann. Vor dem eigentlichen Warm-up empfiehlt sich...



# FACTS ABOUT ME

Ich bin Ramona!

- Hundetrainerin aus Leidenschaft und seit 2013 Inhaberin der Marin Rütter Hundeschule Heidelberg/Mosbach.
- Dozentin für angehende Hundetrainer:innen im Netzwerk von Martin Rütter.
- seit 2022 darf ich im Rahmen des VOX TV-Formats „DER HUNDEPROFI – Rütters Team“ Mensch-Hund-Teams zu einem verständnisvolleren Miteinander verhelfen.
- Autorin des Buches „HoopersAgility – der Hundesport für feine Kommunikation auf große Distanz und Dein Coach für individuelles Hooperstraining.“
- Das Führsystem „easyondistance“ habe ich 2019 auf einem Seminar bei Michael Kroner kennen und lieben gelernt. 2020 habe ich die Hoopers Trainerausbildung bei Michael Kroner erfolgreich absolviert.
- Seit 2024 bin ich zertifizierter Big Five for Life Coach nach John Strelecky



Seit 2019 sind wir beide mit dem Hoopers-Fieber infiziert und freuen uns über jedes Team, das wir anstecken können.